



# Wintersymposium Leogang

## des Zahnärztlichen Interessenverbandes Österreichs



OMR Dr. G. Knogler, Prim. Prof. Dr. W. Jesch

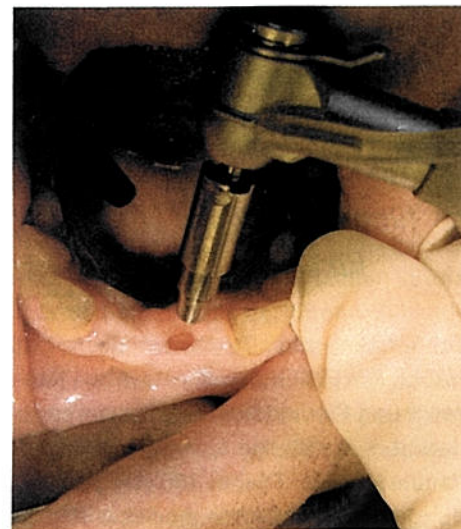
### Atraumatische transgingivale Perforation

Dr. Jesch stellte in seinem Vortrag die atraumatische transgingivale Perforation (ATP) der konventionellen operativen Technik gegenüber. Insbesondere wurde dabei mehrmals auf ein von ihm entwickeltes System, die so genannte „Jesch-Stanze“ verwiesen, mit deren Hilfe es

*Generalthema des diesjährigen Wintersymposiums im Hotel Krallerhof in Leogang war die „Implantologie – von der Chirurgie bis zur Prothetik“. OMR Dr. Günther Knogler eröffnete das Symposium mit dem für die Landespolitik hochbrisanten Thema Forensik. Prim. Prof. Dr. Jesch lieferte die Einführung in das Generalthema.*

möglich sein sollte, ohne Aufklappung der Mundschleimhaut, somit transgingival, ein Implantat zu setzen. Für das Auditorium verblüffend waren seine Ausführungen über zukünftige virtuelle Computersysteme, die detaillierte Ein-

blicke in die Anatomie des stomatognathen Systems erlauben. Er erörterte, dass man in Zukunft per Computer und einer dazugehörigen Fräse plastifizierte Modelle des zu behandelten Kieferabschnittes bekommen könnte.



Jesch-Stanze